

Deutschland-Daun: IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

OJ S 35/2023 17/02/2023

Berichtigung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Krankenhaus Maria Hilf GmbH

Postanschrift: Maria-Hilf-Straße 2

Ort: Daun

NUTS-Code: DEB24 Vulkaneifel

Postleitzahl: 54550

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@mmv-recht.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.krankenhaus-maria-hilf.de/>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Erweiterung KIS Module

Referenznummer der Bekanntmachung: MHD KHZG 02/2023

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Auftraggeber, die Krankenhaus Maria-Hilf GmbH, hat im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes Fördermittel nach § 19 Abs.1 Satz 1 Nr.3 und Nr. 5 KHSFV beantragt.

Das Krankenhaus Maria Hilf in Daun ist ein modernes Gesundheitszentrum. Es umfasst folgende Fachabteilungen: Allgemein-, Unfall- und Viszeralchirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin, Gefäßzentrum, Geriatrie, Innere Medizin, Orthopädie, Psychosomatik, Palliativmedizin, Urologie, Zentrale Notaufnahme.

Am Krankenhaus befindet sich ein Medizinisches Versorgungszentrum mit Praxen für Innere/ Rheumatologie, Chirurgie, Neurologie und Orthopädie.

Der Klinik stehen durch das KHZG Fördermittel für die Investition in die Digitalisierung zur Verfügung. Diese Mittel fließen u.a. in folgendes Projekt "KIS Erweiterung"

Das folgende Lastenheft umfasst die Inhalte aus zwei sog. Fördertatbeständen (siehe § 19 Abs. 1 KHSFV):

FTB 3: Digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

13/02/2023

VI.6. Referenz der ursprünglichen Bekanntmachung

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 022-063145](#)

Abschnitt VII: Änderungen

VII.1. Zu ändernde oder zusätzliche Angaben

VII.1.2. In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigender Text

Abschnitt Nummer: III.1.3

Anstatt:

7) Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs.2 Nr.3 GWB i.V.m. § 46 Abs.3 Nr.1 VgV) durch Eigenerklärung des Bieters:

Geeignete Referenzen über vergleichbare Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Liefer- oder Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers.

8) Mindestanforderung: Nachweis von mindestens 3 vergleichbaren Referenzen in Häusern mit mehr als 220 Betten. Die Referenzen müssen auf die letzten 3 Jahre Bezug nehmen. (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. §46 Abs. 3 Nr. 1, 1. Halbsatz VgV).

8a) Mindestanforderung Los 1:

Nachweis mindestens einer Referenz für Digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation im operativen störungsfreien go-live Einsatz mit dem Krankenhaus-Informationssystem iMedOne der Firma Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH

8b) Mindestanforderung Los 2:

Nachweis mindestens einer Referenz für Digitales Medikationsmanagement im operativen störungsfreien go-live Einsatz mit dem Krankenhaus-Informationssystem i-MedOne der Firma Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH

9) Bereitstellung eines deutschsprachigen Supports 24 h an 7 Tagen pro Woche.

10) Bereitstellung einer deutschsprachigen Hotline des Auftragnehmers Mo. bis Fr. 08:00 - 17:00 Uhr.

11) Falls Leistungen nicht vom Auftragnehmer selbst, sondern von Dritten (sog. Nachunternehmer oder Subunternehmer) ausgeführt werden sollen: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern nebst Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers.

12) Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. Eignungsleihe), so nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss der Eignungsleihende Nachunternehmer sein, nimmt der Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Verpflichtungserklärung" abzugeben).

13) Das eingesetzte Personal muss mindestens über das Niveau C1 in Deutsch des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

14) Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich hervorgehen. Der Bieter sichert zu, über hinreichende personelle Ressourcen zu verfügen, so dass unmittelbar nach einer Beauftragung mit der Bearbeitung begonnen werden kann und zügig eine Übermittlung der Ergebnisse erfolgt.

Mindestanforderung: 50 Beschäftigte

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

8) Mindestanforderung: Nachweis von mindestens 3 vergleichbaren Referenzen in Häusern mit mehr als 220 Betten. Die Referenzen müssen auf die letzten 3 Jahre Bezug nehmen. (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. §46 Abs. 3 Nr. 1, 1. Halbsatz VgV).

8a) Mindestanforderung Los 1:

Nachweis mindestens einer Referenz für Digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation im operativen störungsfreien go-live Einsatz mit dem Krankenhaus-Informationssystem iMedOne der Firma Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH

8b) Mindestanforderung Los 2:

Nachweis mindestens einer Referenz für Digitales Medikationsmanagement im operativen störungsfreien go-live Einsatz mit dem Krankenhaus-Informationssystem i-MedOne der Firma Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH

9) Bereitstellung eines deutschsprachigen Supports 24 h an 7 Tagen pro Woche.

10) Bereitstellung einer deutschsprachigen Hotline des Auftragnehmers Mo. bis Fr. 08:00 - 17:00 Uhr.

13) Das eingesetzte Personal muss mindestens über das Niveau C1 in Deutsch des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

14) Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich hervorgehen. Der Bieter sichert zu, über hinreichende personelle Ressourcen zu verfügen, so dass unmittelbar nach einer Beauftragung mit der Bearbeitung begonnen werden kann und zügig eine Übermittlung der Ergebnisse erfolgt.

Mindestanforderung: 50 Beschäftigte

muss es heißen:

7) Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs.2 Nr.3 GWB i.V.m. § 46 Abs.3 Nr.1 VgV) durch Eigenerklärung des Bieters:

Geeignete Referenzen über vergleichbare Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Liefer- oder Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Liefer- beziehungsweise Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers.

8) Mindestanforderung: Nachweis von mindestens 3 vergleichbaren Referenzen in Häusern mit mehr als 220 Betten. Die Referenzen müssen auf die letzten 3 Jahre Bezug nehmen. (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. §46 Abs. 3 Nr. 1, 1. Halbsatz VgV).

8a) Mindestanforderung Los 1:

Nachweis mindestens einer Referenz für Digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation im operativen störungsfreien go-live Einsatz mit dem Krankenhaus-Informationssystem iMedOne der Firma Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH

8b) Mindestanforderung Los 2:

Nachweis mindestens einer Referenz für Digitales Medikationsmanagement im operativen störungsfreien go-live Einsatz mit dem Krankenhaus-Informationssystem i-MedOne der Firma Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH

9) Bereitstellung eines deutschsprachigen Supports Mo. bis Fr. 08:00 - 17:00 Uhr.

10) Bereitstellung einer deutschsprachigen Hotline des Auftragnehmers Mo. bis Fr. 08:00 - 17:00 Uhr.

11) Falls Leistungen nicht vom Auftragnehmer selbst, sondern von Dritten (sog. Nachunternehmer oder Subunternehmer) ausgeführt werden sollen: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern nebst Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers.

12) Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. Eignungsleihe), so nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss der Eignungsleihende Nachunternehmer sein, nimmt der Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Verpflichtungserklärung" abzugeben).

13) Das eingesetzte Personal muss mindestens über das Niveau C1 in Deutsch des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

14) Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich hervorgehen. Der Bieter sichert zu, über hinreichende personelle Ressourcen zu verfügen, so dass unmittelbar nach einer Beauftragung mit der Bearbeitung begonnen werden kann und zügig eine Übermittlung der Ergebnisse erfolgt.

Mindestanforderung: 50 Beschäftigte

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

8) Mindestanforderung: Nachweis von mindestens 3 vergleichbaren Referenzen in Häusern mit mehr als 220 Betten. Die Referenzen müssen auf die letzten 3 Jahre Bezug nehmen. (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. §46 Abs. 3 Nr. 1, 1. Halbsatz VgV).

8a) Mindestanforderung Los 1:

Nachweis mindestens einer Referenz für Digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation im operativen störungsfreien go-live Einsatz mit dem Krankenhaus-Informationssystem iMedOne der Firma Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH

8b) Mindestanforderung Los 2:

Nachweis mindestens einer Referenz für Digitales Medikationsmanagement im operativen störungsfreien go-live Einsatz mit dem Krankenhaus-Informationssystem i-MedOne der Firma Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH

9) Bereitstellung eines deutschsprachigen Supports Mo. bis Fr. 08:00 - 17:00 Uhr.

10) Bereitstellung einer deutschsprachigen Hotline des Auftragnehmers Mo. bis Fr. 08:00 - 17:00 Uhr.

13) Das eingesetzte Personal muss mindestens über das Niveau C1 in Deutsch des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

14) Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich hervorgehen. Der Bieter sichert zu, über hinreichende personelle Ressourcen zu verfügen, so dass unmittelbar nach einer Beauftragung mit der Bearbeitung begonnen werden kann und zügig eine Übermittlung der Ergebnisse erfolgt.

Mindestanforderung: 50 Beschäftigte

VII.2. Weitere zusätzliche Informationen